## Haus-Nr. 23: Gemeinde (-hüthaus)

	Lit.	ter" 1812 Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft	
23		Gemeinde Hüthaus und Gemeindeplätze Haus 0,04 Tgw. inwärtige: 4 Oedungen 3,26 Tgw. 3 Weiden 2,62 Tgw. 1 Weg 0,72 Tgw. Summa inwärtig: 6,64 Tgw. Summa Hofbesitz: 6,64 Tgw. inwärtig Krautgarten:	Gemeinde Obermenzing	ohne	Rentamt München	
		Pl.Nr. 1102 Krautgarten 1,32 T	gw.			
		Summa: 1,32 Tgw.				
	Tot	albesitz: 7,96 Tgw.				
Grundl Hoffuß		Kloster Wessobrunn, dann a fürst, König, ab 1802 (?) kö 1/32		g, ab 1676 Hofmarksh	err Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kur-	
1401 1440		brechts gnad vermaint das C hof"	Hofmarken und Dorfgericht DberMenncing ain Hofmarc.	te im Dachauer Landg h sull sein und das <b>Pip</b>	gericht ist vermerkt: "Item meins von Herzog Al- ping darzu gehör. Dann ausgenommen der Sedl- brecht III., der damit die 1435-39 erbaute Bluten-	
		burg ausstattet.	8			
um 150 1501 1532 1615	00	einzufangen, gdist bewilligt Für gnante gült ist Inen der n sie dagegen Zum würdigen	Soldn, gehort der kirchen zu halb, Ist Inhalt frl:bevelchs, , und hernoch zu Jerlichen ner, laut dem 12 9bris Ao.16 St:Geörgen Gottshauß alda	den 30 Januar ao 1613 PodenZinß auferlader 15 (12.11.1615) Abgg .50.f Capital Zusamer	5 datiert auf Irer gemain, Ein Neuer Khrautgarten n worden 2 fl 30 kr. gangenen Frl:bevelchs nachgelassen wordten, das n Schiessen, und welches gelt alß dann verner nit lichen angelegt werden soll.	
1695 17.07.1 1702 10.06.1		Die <b>Dorfsgemain</b> von dem Vom <b>gmain heusl</b> gibt die Die <b>Dorffsgmain</b> raicht von Die <b>sammentl:Unterthane</b>	gmainheusl. Dorffs gmain (Stiftgeld). m gmain:oder hiethaus n der Gemeinde Zu Obern	nenzing und Pipping	haben Vermög briefs ddto:10t Juny 1738 um 60 St.Wolfgang (ab 1818/19 nicht mehr erwähnt).	

00 PCHäuserbuchOzing.p65 168 21.07.2006, 17:12

166

## noch Haus-Nr. 23: Gemeinde (-hüthaus)

02.05.1760	Gemeinde Obermenzing Hüthäusl, vor vielen Jahren auf Gemeindegrund errichtet, bisher nicht veranlagt, jetzt 1/32 (Hof).		
1811	Hölzernes Hüthaus, Wert 100 fl, Eintritt in die Brandversicherung 22.11.1804. Die Gemeinde.		
1864/65	Es findet eine "Umschreibung von Gemeindegründen" statt, "welche theilweise bei der neuen Katastral-Vermessung den Be- theiligten zugemessen und zukatastrirt wurden, theilweise als Düngstetten u. Hofräume oder als Wurzgärten benützt wurden."		
1880	Laut Umschreib-Vorgng N. 312 und technisch geprüften Messungsoperat N. 196 pro 1880 wurde das Wohnhaus abgebrochen. Es verbleibt mit der Plan-Nr. 60 ein "Oedplatz" zu 0,05 Hektar.		
1883/85	Es findet eine weitere Gemeindegrundverteilung statt. Hierbei kommen im wesentlichen die Niederungen entlang und die Inseln in der Würm zur Verteilung. Das ehemalige Haus-Grundstück, Pl.Nr. 60, führt nun die Bezeichnung "Schweigerfleck, Weide, zu 0.39 Tgw.".		
01.06.1937	Die Plan-Nr. 60 "Schweigerfleck" ist nicht mehr im Eigentum der Gemeinde Obermenzing, dann der LHSt München.		
1939	Die Pl.Nr. 60 ist nunmehr Plan-Nr. 60½ "an der Würm- und Rathochstraße /:Bauplatz:/" zu 0,0789 ha und gehört August Freiberger, Schlosser, und dessen Ehefrau Anna, geb. Ziegltrum in allgem. Gütergemeinschaft, die auf Pl.Nr. 75½ Wohnhaus, Hofraum., Garten, ehemals Haus-Nr. 26½, jetzt Schirmerweg 92 sitzen.		
1953	Plan-Nr. 60½ noch unbebaut.		
1967	Otto Schleibner erwirbt das Grundstück.		
1975	Übergang auf die Tochter durch Erbschaft.		
1976	Fertigstellung des (Neu-) Baus.		

Heutiger Standort: (ehemals: Schirmerweg, dann Carlhäuslweg 90; jetzt:) An der Würm 10





Zwei Ansichten vom 13.05.2006 von der Straßenseite aus. (Fotos: A. Thurner)